



Spende an Notfallseelsorge Bochum

Bochum-Mitte. Anlässlich des Konzertes „BoSy vor Ort“ wurden Spenden für die Notfallseelsorge gesammelt. Dabei kamen über 1.200 Euro zusammen.

Am Mittwoch, 27. Juni 2026, nahmen zwei Vertreter der [Notfallseelsorge Bochum](#), Frau Dr. Elke Tönges und Herr Helmut Leitmann OFS, am Gottesdienst teil. Im Anschluss gaben sie in anrührender Weise einen kleinen Einblick in ihre Arbeit und bedankten sich für die Spende.

Helmut Leitmann begann den kleinen Vortrag mit Psalm 121 „Ich hebe meine Augen auf“. Abwechselnd beschrieben die beiden Notfallseelsorger dann, wie sie z.B. mit nächtlichem Handyklingeln zum Einsatz gerufen werden. „Wir sind dazu beauftragt, da zu sein – und zwar so lange, bis die Betroffenen weiterhin gut aufgehoben sind; zuzuhören, behutsam nachzufragen. Manchmal unterstützen wir dabei, das Unfassbare begreifbar zu machen. Wir sehen Leid und Schmerz und halten die Verzweiflung aus. Wir beten und segnen und halten Stille aus“, so Helmut Leitmann.

„Der Dienst in der Notfallseelsorge ist alles andere als ein Hobby. Wer sich dafür entscheidet, braucht Kraft und Mut und auf jeden Fall auch Unterstützung“, erklärt Elke Tönges.

Diese Unterstützung finde sich durch nahestehende Menschen, durch Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst, aber natürlich auch durch eine gute Ausbildung. Ganz oben aber stehe das Vertrauen darauf, dass Gott im Einsatz begleite.

Helmut Leitmann schloss den Vortrag mit den Worten: „Es ist Sonntagnacht 03:11 Uhr. Das Handy reißt einen aus dem Schlaf. Jacke an, Schuhe an, den Rucksack gepackt und los geht's in die Nacht ..., im Gepäck und im Herzen das Wissen: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Und mit ihm gehen wir in den Einsatz und in diesen Tag.“

1. Juni 2026

Text: Heike Schüßler

Fotos: Dirk Schüßler

